

Niederschrift Nr. 1

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Donnerstag, 30. August 2018, im Sitzungsraum Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thorsten Eggers
Herr Manfred Dahl
Herr Erik Thomsen
Herr Marco Schmied
Herr Peter Scheldorf
Herr Johann Harald Heim
Herr Hans Reeh (Bgl.)
Herr Jan Rudolph (Bgl.)
Herr Rolf Thiede als Vertreter für den zurückgetretenen Lorenz Wittkowski

Entschuldigt fehlt:

Herr Lorenz Wittkowski (Bgl.)

Als Gäste anwesend:

Herr Manfred Lindemann, Amtsvorsteher
Herr Rainer Marx, GB IV
Herr Norbert Max, GB IV
Herr Peters
Herr Bork
Herr Rohde, Schulrektor Eider-Nordsee-Schule
Frau Altrock, Schulrektorin GGS Tellingstedt
Frau Jaster, Schulrektorin Grundschule Lunden
Herr Christiansen, Schulrektor Eiderschule Dellstedt
Herr Hans-Peter Witt
Frau Birgit Meier

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Amtsvorsteher
2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Amtsvorsteher
3. Wahl der/des Vorsitzenden unter Leitung des Amtsvorstehers
4. Übergabe der Leitung der Sitzung an die neu gewählte Vorsitzende/den neu gewählten Vorsitzenden
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 13.04.2018
8. Informationen zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein
9. Baumaßnahmen in der Gemeinschaftsschule Tellingstedt;

- Umwidmung von Haushaltsmitteln
- 10. Sachstandsberichte zu laufenden Baumaßnahmen
- 10.1. Brandschutzsanierung in der Eider-Nordsee-Schule
- 10.2. Sanierung des Sportplatzes der GGS Tellingstedt
- 10.3. Sanierung der Klassenräume in der GGS Tellingstedt
- 11. Information zu noch im Jahr 2018 geplanten weiteren Baumaßnahmen an den Gebäuden des Amtes Eider
- 11.1. Verwaltungsgebäude Hennstedt
- 11.2. Klever Weg 4
- 11.3. Eiderlandschule
- 11.4. Eider-Nordsee-Schule
- 11.5. Schule am Gehölz
- 12. Einstellung einer weiteren technischen Mitarbeiterin/eines weiteren technischen Mitarbeiters für das Amt Eider
- 13. Verwendung des Förderschulgebäudes am Schulstandort Hennstedt
- 14. Auftragsvergabe für Architektenleistungen für die Maßnahmen Sanierung WC Hennstedt, WC Lunden und Umbau Verwaltungsgebäude Hennstedt
- 15. Parkraumsituation am Schulstandort Hennstedt in Zusammenwirken mit dem Kindergarten Hennstedt
- 16. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Amtsvorsteher

Amtsvorsteher Lindemann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest. Die Sitzung ist form- und fristgerecht eingeladen worden. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Amtsvorsteher

Amtsvorsteher Lindemann verpflichtet Hans Reeh und Jan Rudolf per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten. Er weist auf die Verschwiegenheitspflicht hin und führt sie in die Arbeit des Bauausschusses ein.

TOP 3. Wahl der/des Vorsitzenden unter Leitung des Amtsvorstehers

Amtsvorsteher Lindemann weist darauf hin, dass nur der Vorsitzende des Hauptausschusses durch den Amtsausschuss gewählt wird. Der Bauausschuss wählt seinen Vorsitzenden aus seiner Mitte. Thorsten Eggers wird vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Auf Nachfrage erklärt Herr Eggers sich zur Wahl bereit.

Beschluss:

Thorsten Eggers wird als Vorsitzender des Bauausschusses gewählt.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 4. Übergabe der Leitung der Sitzung an die neu gewählte Vorsitzende/den neu gewählten Vorsitzenden

Amtsvorsteher Lindemann übergibt die Leitung der Sitzung an den neu gewählten Vorsitzenden Thorsten Eggers.

Ausschussvorsitzender Eggers bedankt sich für das Vertrauen. Sodann stellt er sich vor. Auf seine Bitte hin stellen sich auch die anderen Ausschussmitglieder kurz vor.

TOP 5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Ausschussvorsitzender Eggers bittet um Vorschläge. Es wird Manfred Dahl vorgeschlagen, woraufhin Ausschussvorsitzender Eggers erklärt, dass Herr Dahl vorab erklärt hat, dass er die Aufgabe nicht übernehmen wird. Sodann wird Erik Thomsen vorgeschlagen. Herr Thomsen erklärt seine Bereitschaft.

Beschluss:

Erik Thomsen wird als stellvertretender Ausschussvorsitzender des Bauausschusses gewählt.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 7. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 13.04.2018

Gegen die Niederschrift Nr. 22 der Sitzung des Bauausschusses des Amtes Eider werden keine Einwendungen erhoben. Diese Sitzung fand allerdings am 10. und nicht am 13.04.2018 statt.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 22 der Sitzung des Bauausschusses des Amtes Eider vom 10.04.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

2 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen

TOP 8. Informationen zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein

Herr Kerber verweist auf die als Tischvorlage verteilte Auflistung der Maßnahmen, die seitens der Verwaltung fristgerecht zum Schulbausanierungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein eingereicht worden sind. Er weist darauf hin, dass in der Summe bei der Schule Tellingstedt ein Fehler enthalten ist. Es sind auch Maßnahmen förderfähig, die bereits begonnen worden sind, wobei hier der Fristtermin der 01.01.2018 ist. Auf Anfrage von Herrn Dahl stellt Herr Kerber dar, dass das Land aus den gewählten Maßnahmen nach Erforderlichkeit und Dringlichkeit eine Prioritätenliste erstellen wird.

Im Anschluss an dieses Vorauswahlverfahren werden die Maßnahmen, die ausgewählt worden sind, konkretisiert. Dann wird hier im Ausschuss wieder darüber zu beraten sein. Welche Kriterien genau herangezogen werden, bleibt abzuwarten. In der Antragstellung wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Turnhalle Lunden seitens des Amtes als erste Maßnahme priorisiert wurde. Es ist davon auszugehen, dass sich das Land hier anschließen wird.

TOP 9. Baumaßnahmen in der Gemeinschaftsschule Tellingstedt; Umwidmung von Haushaltsmitteln

Herr Marx stellt die Maßnahme vor. Im Haushalt des Amtes Eider sind für das Haushaltsjahr 2018 97.000,00 € für die Sanierung des Fensterbandes (letzter Bauabschnitt) im Gebäude I der Gemeinschaftsschule Tellingstedt veranschlagt worden. Daneben sind für die Unterhaltung des Gebäudes I Mittel für die Sanierung von 4 Klassenräumen (76.000,00 €), des Lehrerzimmers (16.900,00 €), des Konrektorzimmers (3.200,00 €) sowie für die Renovierung von 3 Klassenräumen (15.200,00 €) veranschlagt. Weiterhin sind Kosten für die Wartung (13.000,00 €) und Unvorhergesehenes (7.000,00 €) bereitgestellt.

Während der Planung der Sanierung der Klassenräume hat das Land Schleswig-Holstein ein Förderprogramm für die Herstellung von Breitbandanschlüssen an den Schulen aufgestellt, das aber nicht die Verkabelung in den Schulen sicherstellt, sondern ausschließlich für den Anschluss der Schule und die laufenden Internetkosten verwendet wird. Des Weiteren plant der Breitbandzweckverband Dithmarschen nunmehr auch, den Raum Tellingstedt mit Glasfasernetz zu erschließen. Der Anschluss der Schule an ein Breitbandnetz ist nur dann sinnvoll, wenn das Netz auch in der ganzen Schule nutzbar ist. Dieses hat zu der Überlegung geführt, die Verkabelung im Zuge der Sanierung der Klassenräume mit zu installieren. Da es bislang in der Schule keine Internetverkabelung gibt, ist es sinnvoll, dann auch die gesamte Installation vorzunehmen, um die Anschlüsse an weitere Klassen und die Verbindung untereinander sicherzustellen. Da diese Kosten bislang nicht veranschlagt waren, handelt es sich um einen neuen Projekt im Haushaltsplan. Die geplanten Investitionen beinhalten folgende Aspekte:

- Herstellung einer Verbindung von Gebäude 1 zu Gebäude 2 mit einem unterirdischen Kabel. (ca. 10.000,00 €),
- Verlegung der Elektroverkabelung vom Anschlusspunkt in den Serverraum in alle Klassen inkl. Herstellung von W-LAN Anschlüssen in allen Klassen, so dass ein Unterricht mit Tablets möglich ist. (ca. 61.000,00 €). Damit kann die Schule an dem Projekt des Landes Schleswig-Holstein „Digitaler Unterricht“ teilnehmen, für das die Schule sich angemeldet und auch eine Zusage erhalten hat.
- Einbau einer Klimaanlage (ca. 3.100,00 €), um den Serverraum vor einer Überhitzung zu schützen.
- Unvorhergesehenes (10.000,00 €)

Diese Überlegungen wurden im Zuge der Begehung der Turnhallen des Amtes Eider mit dem bisherigen Bauausschuss am 18.05.2018 vorbesprochen und es wurde eine Zustimmung zu dieser Vorgehensweise erteilt. Ein Beschluss konnte bislang nicht gefasst werden, da seitdem keine Sitzung stattgefunden hat. Die Realisierung der Maßnahme wurde nach dem 18.05.2018 begonnen und die Aufträge vergeben. Die Maßnahme soll zusammen mit der Sanierung der Klassenräume zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Eine Beteiligung von der Kindern und Jugendlichen ist nicht erforderlich, da die Kinder und Jugendlichen erst bei der Anwendung Berücksichtigung finden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Sanierung des Fensterbandes im Gebäude I auf das kommende Jahr zu verschieben und die Haushaltsmittel für diese Maßnahme in Höhe von 97.000,00 € zum Haushalt 2019 neu anzumelden.

Im Jahr 2018 werden die geplanten Haushaltsmittel stattdessen für die Herstellung eines W-Lan Netzes und die Vorbereitung der Breitbandverkabelung verwendet. Die Veranschlagung erfolgt im 1. Nachtrag 2018. Die Zustimmung zu außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen dieses Projektes wird bis dahin erteilt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Sachstandsberichte zu laufenden Baumaßnahmen

TOP 10.1. Brandschutzsanierung in der Eider-Nordsee-Schule

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden die Gäste Herr Borg und Herr Peters begrüßt. Herr Kerber leitet in den Sachverhalt ein und verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt verteilte Tischvorlage. Er stellt dar, dass ursprünglich von Kosten in Höhe von 940.000,00 € ausgegangen wurde. In der letzten Sitzung des Bauausschusses vor der Kommunalwahl wurde eine Kostenentwicklung dargestellt, die sich auf 1.007.000 Euro belief. Nunmehr wird von Kosten in Höhe von 1.129.564,83 € gesprochen.

Sodann erläutern Herr Borg und Herr Peters die Kostenveränderungen. Insbesondere bei der Kostengruppe 400 (Technische Gebäudeausstattung) hat es eine Kostensteigerung gegeben, die durch zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. einen Serverraum und eine Kühlungsanlage in diesem Raum sowie neue Stromverteilungen zu begründen ist.

Es sind noch nicht alle Aufträge schlussgerechnet. Mit den Firmen wurden die Endsummen aber vorab abgestimmt, so dass keine weiteren Kostensteigerungen auftreten werden.

Beschluss:

Die Kosten werden in der vorliegenden und dargestellten Form anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Veränderungen einen Nachtragshaushalt erforderlich machen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10.2. Sanierung des Sportplatzes der GGS Tellingstedt

Herr Marx erläutert, dass die Maßnahme vor der Fertigstellung ist. Die seinerzeitige Kostenermittlung hat nicht den Austausch der Hauptentwässerungsleitung beinhaltet. Dieses wurde nach Kostenermittlung auf Funktionsfähigkeit hin überprüft, woraufhin festgestellt wurde, dass die Leitung erneuert werden musste. Dieses hat zu einer Kostensteigerung geführt. Die Maßnahme wurde in Begleitung eines externen Ingenieurs geplant und umgesetzt. Es konnte auch die vorhandene Sprunggrube wiederhergestellt werden. Bei der Entwässerung wird ein natürliches Gefälle genutzt, wie sich das in der

Praxis bewährt, wird sich zeigen. Aus Sicht von Herrn Marx ist das Ergebnis zufriedenstellend.

TOP 10.3. Sanierung der Klassenräume in der GGS Tellingstedt

Herr Marx erläutert, dass 5 Klassenräume fertiggestellt werden konnten, damit ist das Erdgeschoss komplett fertig. Das Lehrerzimmer und das Konrektorzimmer, die auch im Haushalt eingeplant sind, sollen in den Herbstferien fertiggestellt werden. Im Zuge der Maßnahme wurde auch die Verkabelung komplett erneuert. Es konnte der Kostenrahmen eingehalten werden und die Maßnahme weitestgehend im Zeitrahmen abgeschlossen werden.

TOP 11. Information zu noch im Jahr 2018 geplanten weiteren Baumaßnahmen an den Gebäuden des Amtes Eider

TOP 11.1. Verwaltungsgebäude Hennstedt

Die Maßnahme steht noch aus. Der Umfang wird noch genau ermittelt. Über die Architektenleistung wird in der Folge dieser Sitzung zu beraten sein.

TOP 11.2. Klever Weg 4

Hier muss die Nutzung noch genau definiert werden, bevor eine Sanierung geplant werden kann.

TOP 11.3. Eiderlandschule

Es muss hier Eiderschule heißen. Die Sanierung des Daches und des Fangnetzes am Carport werden derzeit geplant. Sie sollen noch fertiggestellt werden.

Herr Christiansen weist darauf hin, dass im Keller ein Wasserschaden entstanden ist. Die Objekte, die dort gelagert wurden, können nicht mehr verwendet werden. Er weist darauf hin, dass für die Aufräumarbeiten ein Entsorgungscontainer erforderlich sein wird. Diese wird seitens der Verwaltung aufgenommen.

TOP 11.4. Eider-Nordsee-Schule

Ausschussvorsitzender Eggers berichtet, dass im Keller der kleinen Turnhalle ein Wasserschaden entstanden ist. Es stellt sich jetzt die Frage, ob eine umfangreiche Sanierung oder nur eine Wiederherstellung erfolgen soll. Es wird sich darauf verständigt, dass nur eine Reparatur in erforderlichem Umfang erfolgt, da die Turnhalle in der Priorität der Sanierung der Turnhallen noch nicht an der Reihe ist.

Des Weiteren wird auf die geplante Sanierung der Außentoiletten hingewiesen. Hierfür wurde eine Förderung bewilligt.

TOP 11.5. Schule am Gehölz

Derzeit läuft die Planung der Heizungsanlage. Die Sanierung der Toiletten soll noch erfolgen.

TOP 12. Einstellung einer weiteren technischen Mitarbeiterin/eines weiteren technischen Mitarbeiters für das Amt Eider

Ausschussvorsitzender Eggert teilt mit, dass seitens der Verwaltung hier noch einige vorbereitende Arbeiten zu erledigen sind. Es wurde sich in der Vorbesprechung demnach darauf verständigt, die Diskussion auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 13. Verwendung des Förderschulgebäudes am Schulstandort Hennstedt

Ausschussvorsitzender Eggert erläutert den Sachverhalt entsprechend der Vorlage. Nach gerade erfolgtem Abschluss der Brandschutzsanierungen im Hauptgebäude des Schulstandortes Hennstedt werden die Förderschüler und Lehrkräfte mit ins Hauptgebäude einziehen. Sie erhalten Klassen- und Differenzierungsräume im Obergeschoss des Ostflügels. Damit konnte das Ziel „Unterricht unter einem Dach“ von Grundschulern, Förderschülern und Gemeinschaftsschülern weiter umgesetzt werden. Sämtliche Lehrkräfte nutzen ein gemeinsames Lehrerzimmer und Lehrerarbeitsplätze, so dass ein intensiver Austausch- und Abstimmungsprozess zwischen den selbstständigen Schulen erfolgen kann. Es gibt ein zentrales Schulsekretariat, an dem sich Büros der Schulleitungen anschließen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist damit das einzelstehende Förderschulgebäude zurzeit leer.

Eine erste Idee bestand darin, die Schulsozialarbeit, den offenen Ganztags- und u. U. die Insel dort unterzubringen. Dann hätten auch diese unterrichtsbegleitenden und -ergänzenden Einrichtungen fest zugewiesene Räume. Aktuell sind sie verstreut untergebracht und müssen im Bedarfsfall wechseln. Außerdem wäre auch hier eine noch engere Verzahnung der Arbeiten und bessere Gesamteinschätzung von Schülern möglich.

Auch ist noch nicht die dauerhafte Unterbringung der Schulbibliothek geregelt. Insofern soll dieser Prüfauftrag an die Verwaltung zur Erarbeitung eines abgestimmten Nutzungskonzeptes erteilt werden.

Herr Rohde äußert sich verwundert über die Sachverhaltsdarstellung, da bereits in einer Sitzung des Bau- oder Schulausschusses über eine Nutzung befunden wurde. Ein Konzept müsse demnach nicht erarbeitet werden, insbesondere die Gemeinde Hennstedt müsse hier aus seiner Sicht dann nicht mehr eingebunden werden. Herr Kerber stellt dar, dass er an den bisherigen Gesprächen diesbezüglich nicht teilgenommen habe und den Sachverhalt nicht in der Tiefe beurteilen kann. Es wird Einigkeit erzielt, die Entscheidung zu vertagen und den Sachverhalt zu ergänzen.

TOP 14. Auftragsvergabe für Architektenleistungen für die Maßnahmen Sanierung WC Hennstedt, WC Lunden und Umbau Verwaltungsgebäude Hennstedt

Folgende Baumaßnahmen sind im Haushalt des Amtes Eider veranschlagt:

1. *Sanierung der Außen-WC Anlagen am Schulstandort Hennstedt:*

Es wird von Baukosten in Höhe von 94.265,00 € ausgegangen. Für die Maßnahme ist eine Förderung aus der Richtlinie für die Sanierung von Sanitäreinrichtungen in öffentlichen Schulen des Landes in Höhe von 63.000,00 € bewilligt worden.

2. *Sanierung der WC-Anlagen in Lunden.*

Die WC-Anlagen sind bei der Brandschutzsanierung der Schule nicht mit bearbeitet worden.

3. *Sanierung der WC-Anlagen im Verwaltungsgebäude Hennstedt, sowie Modernisierung des Altbaus in Hennstedt*

Im Zuge der Erweiterung des Verwaltungsstandortes Hennstedt ist der Altbau nicht mitbearbeitet worden. Neben den WC-Anlagen, die nicht mehr ansehnlich sind, muss auch der Gesamteindruck des Gebäudes angepasst werden. Dabei soll insbesondere der Servicebereich im Erdgeschoss umgestaltet werden.

Da die Arbeitskapazität der Kollegen der Technik im GB IV eine Planung und Betreuung des Bauvorhabens in vollem Umfang nicht ermöglicht, soll diese Leistung fremd vergeben werden.

Es wurden vier Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Büros haben wegen derzeit fehlender Kapazitäten mitgeteilt, dass sie kein Angebot abgeben werden. Es liegen nunmehr zwei Angebote vor.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Aqua Consult AS abgegeben.

Dieses beinhaltet folgende Kosten:

Zu 1: 21.825,90 €

Zu 2: 6.237,39 €

Zu 3: da der Umfang der Arbeiten noch nicht definiert werden kann und erst zu den Haushaltsberatungen 2019 klar ist, welche Investitionen getätigt werden, wurde zunächst nur die Leistungsphase der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI (Leistungsphase III), der Umbaufschlag (0%) und die Nebenkosten (0%) festgeschrieben, wie hoch das Honorar dann sein wird, errechnet sich aus der ermittelten Bausumme.

Da der Gesamtauftrag über dem Wert des § 5 Abs. 3 Ziffer 12 der Hauptsatzung des Amtes Eider liegt, kann der Auftrag nicht ohne Beschluss des Amtsausschusses vergeben werden.

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist nicht erforderlich. Es handelt sich in den Schulen zwar um WC-Anlagen, die von Schülern genutzt werden, aber inhaltlich gibt es kaum Handlungsspielraum, so dass eine Beteiligung keine Auswirkungen haben wird.

Beschluss:

Der Auftrag für die Planungsleistungen zur Sanierung

- der Außen-WC Anlagen am Schulstandort Hennstedt
 - von zwei WC's am Schulstandort Lunden
 - und der Modernisierung des Altbaus im Verwaltungsgebäude Hennstedt
- wird an Aqua Consulting AS, Dägeling, vergeben.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 15. Parkraumsituation am Schulstandort Hennstedt in Zusammenwirken mit dem Kindergarten Hennstedt

Die Gemeinde Hennstedt erweitert ihre Kindertagesstätte. Der neu geplante Baukörper passt nicht mehr auf das gemeindliche Grundstück. Die Gemeinde Hennstedt benötigt daher vom Amt KLG Eider eine zusätzliche Fläche des Schulgeländes. Diese stünde grundsätzlich zur Verfügung.

Um nicht nur den Flächenbedarf des reinen Baukörpers zu ermitteln, kann/sollte in diesem Zusammenhang auch über die notwendige Spielfläche im Außenbereich für die dann betreute Kinderzahl nachgedacht werden.

Auch wird zukünftig mit mehr Verkehrsaufkommen (Bringen und Abholen der Kinder durch die Eltern) erwartet, was ebenfalls in eine Flächenbetrachtung einbezogen werden könnte.

Aktuell wird der Bereich vor dem sog. „Mini-Olymp“ als gemeinsame Zuwegung und Parkfläche auch von Grundschullehrkräften genutzt. Hier gibt es regelmäßig keine guten Verkehrssituationen, wenn Grundschüler zum „Mini-Olymp“ wollen. Zu überdenken wäre, ob näher zur Grundschule eine Fläche für's Parken hergerichtet werden könnte.

Alles in allem sollte vorrangig der Flächenbedarf der Schule mit den Schulleitern festgelegt werden. Erst wenn nicht benötigte Flächenanteile zur Verfügung stehen, können gegenüber der Gemeinde Hennstedt Angebote unterbreitet werden.

Im Anschluss an eine abgestimmte Lösung wäre dann über Kosten bzw. Entschädigung zu sprechen.

Die Baumaßnahme der KiTa-Erweiterung wird sich vermutlich noch bis zum Sommer hinziehen.

Diese Zeitspanne sollte sinnvoll genutzt werden, um die vorgenannten Problemstellungen zu prüfen und ggf. Lösungsmöglichkeiten erörtern zu können. Hiermit soll die Verwaltung beauftragt werden.

Herr Marx ergänzt, dass derzeit zur Regelung der Zufahrt zum Kindergarten während der Bauphase eine Einbahnstraße eingerichtet wurde. Herr Thomsen schildert die derzeitige Lage vor Ort.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) eine zwischen Schulen und Gemeinde Hennstedt abgestimmte Lösung zur Grenzziehung und
- b) zur Verbesserung der Parkplatzsituation zu erarbeiten und dem Bauausschuss vorzulegen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 16. Eingaben und Anfragen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzender Eggers geht auf die von Herrn Dahl angeregte Durchführung der nächsten Sitzungen in den Schulen ein und teilt mit, dass er dieses entsprechend bewegen wird.

(Eggers)
Vorsitzender

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

Mitgl. + Amtsausschuss, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch.
(sw)